

Arbeitstage in Dintikon AG bei der Firma Soder

Am 18. Februar und am 12. März 2012 trafen sich Mitglieder der DLV-Technikgruppe in Dintikon. Dort befindet sich bekanntlich der Kessel unserer Lok 14. Bevor die eigentlichen Reparaturarbeiten beginnen können, müssen ca. 240 Stehbolzen entfernt werden! Das heisst, die Schweissnähte müssen beidseitig mit einem Trennschleifer abgeschliffen werden, das ergibt über 480 Schleifeinheiten à ca. 5 Minuten...

Erst dann können die Stehbolzen, die für die korrekte Befestigung der Feuerbüchse im Stehkessel sorgen, entfernt werden. Anschliessend werden die defekten Partien in den Feuerbüchsen-Seitenwänden entfernt, neu eingeschweisst, und danach mit neuen Stehbolzen wieder verankert.

Probeweise wurde schon mal ein kleines Stück aus der linken Seitenwand herausgebrannt.

Wie man sieht sind alle diese Arbeiten sehr aufwendig und vor allem zeitintensiv. Wir werden nur schon mit dem Abschleifen der Stehbolzen noch einige Tage beschäftigt sein. Erschwerend hinzu kommt, dass diese Tätigkeit bei Lärm und Staub einiges an Muskelkraft erfordert und nicht ganz ungefährlich ist. Nur zu schnell kann man sich durch eine kurze Unachtsamkeit verletzen.

Deshalb an dieser Stelle einen grossen Dank an alle, die die Strapazen dieser Arbeit unentgeltlich und in der Freizeit auf sich nehmen! Bravo!

Doch lassen wir die Bilder sprechen...

17. März 2012, Präsident & Leiter Technik, Andreas Schaad













